

**Niederschrift** über die 25. Sitzung des Werkausschusses für den Eigenbetrieb „Kommunalwirtschaftliche Dienstleistungen Suhl“ des Stadtrates am 17.05.2022

**Ort:** Neues Rathaus Suhl – Raum 5, Friedrich-König-Straße 42, 98527 Suhl

**Zeit:** 17:00 Uhr bis 17:50 Uhr

**VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE** (gemäß Ablauf der Sitzung)

**Beschluss-Nr.**

**Nicht öffentlicher Teil (TOP 1 – 3)**

**Öffentlicher Teil**

4. Feststellung der Anwesenheit
5. Abstimmung über das Rederecht für Gäste
6. Abstimmung über die Tagesordnung
7. Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (5) der Geschäftsordnung (schriftliche und mündliche Anfragen der Bürger)
8. Informationen durch den Ausschussvorsitzenden
- 8.1. Beschlussfassung über die Niederschrift der 24. Sitzung des Werkausschusses am 12.04.2022 **WA 031/25/2022**
9. Auswertung Winterdienstsaison 2021/2022
10. Behandlung von Beschlussvorlagen
11. Behandlung von Anträgen
12. Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (2) der Geschäftsordnung

**Nicht öffentlicher Teil (TOP 13 – 17)**

## Nicht öffentlicher Teil (TOP 1 – 3)

### Öffentlicher Teil

#### TOP 4: Feststellung der Anwesenheit

- öffentlich -

Bekanntgabe der aktuellen Anwesenheit:

von 10 Mitgliedern des Werkausschusses sind:  
8 Mitglieder anwesend: 80 %

Damit ist der Werkausschuss beschlussfähig.

#### TOP 5: Abstimmung über das Rederecht für Gäste

- öffentlich -

Abstimmung über das Rederecht für Herrn Taube, Abt.-Ltr. Straßenunterhalt/Winterdienst, EB KDS zum TOP 9.

#### Abstimmungsergebnis:

8 Ja – 0 Nein – 0 Enthaltungen von 8 Stimmberechtigten

Damit wird Herrn Taube das Rederecht zum TOP 9 erteilt.

#### TOP 6: Abstimmung über die Tagesordnung

- öffentlich -

#### Abstimmungsergebnis:

8 Ja – 0 Nein – 0 Enthaltungen von 8 Stimmberechtigten

Damit ist die Tagesordnung bestätigt.

#### TOP 7: Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (5) der Geschäftsordnung (schriftliche und mündliche Anfragen der Bürger)

- öffentlich -

Herr Linde: Grüne Welle in der Würzburger Straße funktioniert nicht. Gibt es hierfür einen Grund?

Herr Volkhardt: Der Wegfall der grünen Welle in der Würzburger Straße hängt mit dem Umbau der Lichtsignalanlage (LSA) an der Feuerwehr zusammen. Geschuldet der zurzeit vorherrschenden Umstände gibt es Materialverzögerungen in der Beschaffung. Die LSA wurde umprogrammiert auf die neue Feuerwehr-Zufahrt. Aufgrund der Materialschwierigkeiten musste ein Zwischennotprogramm installiert werden, damit die Anlage funktioniert. Dieses Notprogramm ist nicht auf die grüne Welle abgestimmt. Nach aktueller Einschätzung soll innerhalb der nächsten 14 Tage die Inbetriebnahme der Feuerwehr-Ausfahrt auf den Endstand gebracht werden.

Herr Reigl gibt zu bedenken, dass die Fußgänger-Bedarfsampel am Kaufland die grüne Welle jederzeit unterbrechen kann.

Herr Kremer: An der LSA Hopfenblüte von der Autobahn kommend Richtung Meininger Straße ist die Grün-Phase sehr kurz bemessen. Ist das gewollt?

Nach Kenntnis des Herrn Volkhardt gibt es dort Stauschleifen, das heißt, wenn auf der links Abbiegerspur genügend Fahrzeuge stehen, würden diese automatisch eine längere Freigabezeit anfordern.

Herr Nagel: Wann ist die Maßnahme zur Bepflanzung der Verkehrsinseln an der Hopfenblüte abgeschlossen?

Herr Volkhardt: Die bautechnischen Maßnahmen wurden am heutigen Tag abgeschlossen. Am 18.05.2022 erfolgt die Ansaat und die Pflanzung der Staudenflächen.

<b>TOP 8: Informationen durch den Ausschussvorsitzenden</b>	- öffentlich -
<b>TOP 8.1.: Beschluss-Nummer: WA 031/25/2022 Beschlussfassung über die Niederschrift der 24. Sitzung des Werkausschusses EB KDS am 12.04.2022</b>	- öffentlich -

Der Werkausschuss des Eigenbetriebes KDS beschließt:

Die Niederschrift der 24. Sitzung des Werkausschusses des Eigenbetriebes KDS wird bestätigt.

**Abstimmungsergebnis:**

7 Ja – 0 Nein – 1 Enthaltungen von 8 Stimmberechtigten

Damit ist die Niederschrift der 24. Sitzung des Werkausschusses des Eigenbetriebes KDS beschlossen.

<b>TOP 9: Auswertung Winterdienstsaison 2021/2022 Gast: Herr Taube, Eigenbetrieb KDS</b>	- öffentlich -
--	----------------

Herr Taube wertet die Winterdienstsaison 2021/22 aus. Die Ausführungen werden der Niederschrift beigelegt.

Er informiert über die Größenordnung der Winterdienstleistungen im Stadtgebiet Suhl, gibt eine Übersicht über eingesetzte Ressourcen, die Gesamtkosten sowie über die Planung für die kommende Winterdienstsaison. Die Details sind der beigelegten Anlage zu entnehmen.

Die Zeiten zwischen der Früh- und Spätschicht werden durch Rufbereitschaft abgedeckt, so dass jederzeit auf kritische Witterungsbedingungen reagiert werden kann.

In der Angabe der Kosten sind Subunternehmer, Einkauf Streugut, Personal und Technik enthalten. Die Mehrkosten sind u. a. aus Fräsarbeiten in den Ortsteilen Gehlberg und Schmiedefeld inklusive der Schneetransporte durch Fremdfirmen entstanden. Der Mehrverbrauch von Salz resultiert aus der etwas längeren Winterperiode und dem hohen Frost-/Tauwechsel.

Bei den größeren Fahrzeugen wird bereits die Feuchtsalztechnologie angewandt.

Bereits jetzt laufen die Planungen für die nächste Saison. Beabsichtigt ist die Verlängerung bestehender Winterdienst-Verträge um 1 Jahr, um die Ausschreibung für die Winterdienstsaison 2023/24 ausreichend

vorbereiten zu können. Das beinhaltet die Überarbeitung und Optimierung der Touren anhand der vorhandenen Technik und örtlichen Gegebenheiten. Zur optimalen Vorbereitung erfolgte bereits eine erste Beratung unter Einbezug der im Winterdienst eingesetzten Mitarbeiter.

Abschließend geht Herr Taube kurz auf die Neuanschaffung von Salzlagermöglichkeiten ein. Per Foto werden zwei Möglichkeiten vorgestellt. Zum einen ein Beispiel einer Streugutlagerhalle, die so konzipiert wird, dass die LKW's hineinfahren können und zum anderen ein Beispiel eines Salzsilos und Soleerzeuger. Die Silos besitzen ein Fassungsvermögen von ca. 600 m<sup>3</sup>. Der Kubikmeter Salz wiegt ca. 1,2 t, das bedeutet eine Einlagerung von ca. 720 t pro Silo. Der Vorteil bei einem Silo besteht in der Beladung. Hier entfällt der Aufwand durch Beladung mittels Radlader. Zudem ist eine Ausstattung mit Soleerzeuger möglich. Der Soleerzeuger ist so zu wählen, dass dieser für alle funktionsfähigen Winterdienstfahrzeuge ausreicht. Die Anwendung der Feuchtsalztechnologie kann bis zu ein Drittel Salz sparen. Zurzeit laufen die Vorbereitungen zur Untersuchung der Varianten.

Größere Probleme und Mängel gab es während der Wintersaison nicht.

Herr Dr. Uske bewertet die Winterdienstleistungen positiv. Er geht auf die Anwendung der Feuchtsalztechnologie und die damit im Zusammenhang stehende Einsparung von Salz ein. In Verbindung damit ist auf die Anzahl der anzuschaffenden Silos zu achten.

Herr Volkhardt: Genau diese Untersuchung wird durch Herrn Taube im Auftrag der Werkleitung durchgeführt, welche Kapazitäten vorzuhalten sind. Unabhängig von der eigenen Einlagerungsmöglichkeit wurde in der Vergangenheit auch ein Lagervertrag über ein Volumen von 200 t je Winter auf Abruf abgeschlossen. Diese Varianten gilt es zu untersuchen, in wie weit mit einem solchen Einlagerungsvertrag die eigene Lagerkapazität ausreichend zu planen ist.

Durch Herrn Dr. Uske wird ein weiterer Vorschlag unterbreitet, ob für die Planung und Anschaffung einer solchen Anlage die Eruierung mit anderen Städten im Umkreis sinnvoll ist?

Herr Volkhardt: Vor ca. 10 Jahren wurde die Thematik mit Nachbarkommunen bereits besprochen und wird aktuell aufgrund der Größenordnung neuerlich erfolgen. Allerdings ist zu berücksichtigen, dass jede Kommune ohne lange Anfahrtswege ihr eigenes Netz betreut. Hierbei sind Vor- und Nachteile abzuwägen.

Ergänzend weist Herr Treptow darauf hin, dass eine weitere Ersparnis der Einkauf von Salz über den Sommerbezug bietet. Lt. Herrn Taube handelt es sich um eine Ersparnis von ca. 30,00 €/t gegenüber dem Winterpreis.

Herr Kremer stellt ebenfalls fest, dass der Winterdienst gut aufgestellt ist und die geleistete Arbeit Anerkennung verdient. Bemängelt wird durch Herrn Kremer die Parksituation in engen Straßen und sollte durch das Ordnungsamt öfter kontrolliert werden.

Lt. Herrn Taube wird mit dem Ordnungsamt eng zusammengearbeitet. Auf Hinweise durch den Eigenbetrieb KDS wird durch das Ordnungsamt umgehend reagiert.

Herr Nagel begrüßt, dass für die Planung die Mitarbeiter mit einbezogen werden und Anregungen oder Verbesserung mit einfließen.

Herr Volkhardt: Einer Vorstellung der optimierten Winterdienst-Touren im Werkausschuss spricht nichts dagegen, wobei es keine Änderung am Straßennetz, sondern lediglich an der Abarbeitung geben wird (Fremdvergabe oder Eigenleistung). Eine Veröffentlichung im Internet der Winterdienst-Touren wird es allerdings nicht geben. Hier kann nur der Räum- und Streuplan eingesehen werden.

**TOP 10: Behandlung von Beschlussvorlagen**

- öffentlich -

Es liegen keine Beschlussvorlagen vor.

**TOP 11: Behandlung von Anträgen**

- öffentlich -

Es liegen keine Anträge vor.

**TOP 12: Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (2) der Geschäftsordnung**

- öffentlich -

Da es von allgemeinem Interesse ist, gibt Herr Volkhardt noch zwei Informationen zu den aktuellen Großbaustellen. Mit heutigem Tag steht an der ehemaligen Intertank-Kreuzung ein Kran, um die Brückenplatte abzuheben. Diese wird sukzessive gebrochen. Zur Aussteifung der Brückenwände sind dort Holzstämme eingebracht worden. Im Anschluss erfolgt der Abbruch der Auflagerbänke, den oberen Streifen auf den Widerlagern. Abschließend beginnen der Neuaufbau und die statische Ertüchtigung der Widerlager. Bei der Baustelle liegt alles im technischen und zeitlichen Ablauf und es gibt keine wesentlichen Abweichungen vom Bauablaufplan.

Das Gleiche gilt im Wesentlichen bei der Baustelle in der Würzburger Straße. Hier gestaltet es sich etwas schwieriger, da es insgesamt 4 Auftraggeber gibt. Der Baufortschritt befindet sich dennoch im Bauablaufplan. Anzeigen in Verbindung mit Materialbeschaffungen haben ungeachtet dessen noch zu keinen wesentlichen Verzögerungen geführt.

Frau Burandt: Wann sind die Bauarbeiten rund um die Feuerwehr abgeschlossen, da eine gefahrfreie Nutzung des Bereiches als Fußgänger nicht möglich ist?

Herr Reigl kann hierzu keine abschließende Antwort geben, da immer mit nicht vorhersehbaren Verzögerungen zu rechnen ist.

Im Zusammenhang mit der Ausbesserung der Straßenränder Richtung Kindergarten in Goldlauter gibt Herr Dr. Uske den Hinweis, dass bei der Umleitungsstrecke Bocksbergstraße Richtung Gärten seitlich der Straße der Hang abgerutscht ist. In diesem Bereich wäre eine gleichartige Ausbesserung ebenfalls sinnvoll.

Herr Volkhardt nimmt den Hinweis entgegen und wird durch die Abt. Straßenunterhalt/Winterdienst geprüft.

**Nicht öffentlicher Teil (TOP 13 – 17)**

Damit erklärt der Vorsitzende die 25. Sitzung des Werkausschusses des Eigenbetriebes KDS um 17:50 Uhr für beendet.

Stephan Nagel  
Ausschussvorsitzender

B. Treptow  
Schriftführerin